

Aus dem Inhalt:

Fußball:
A-Jugend
Kreispokalsieger
Handball:
C-Jugend
Hessenmeister

Tischtennis:
**Martin Perger, neuer
Nachwuchstrainer**
Tennis:
**aktueller Spielplan
Medenrunde '98**

aktuell

Heft 2/98 · 16. Jahrgang

Die Zeitschrift für den VfR'ler und seine Freunde

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Am 5. Juni 1998, 19,30 Uhr,
findet im Vereinsheim, Steinberger Straße 16,
die Jahreshauptversammlung
des VfR Wiesbaden statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Abgabe der Jahresberichte
des Vorstandes und der Abteilungen
3. Kassenbericht des Kassierers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes,
des Kassieres und des Ältestenrates
6. Wahl des Wahlvorstandes
7. Neuwahlen des Vorstandes,
der Kassenprüfer und des Ältestenrates
8. Ehrungen

9. Beschlußfassung über Anträge.
Anträge sind bis zum 22. Mai 1998
schriftlich einzureichen an:

K. H. Rößler
Kronprinzenstraße 22,
65185 Wiesbaden

Das Protokoll der letzten Jahreshaupt-
versammlung kann zu dieser Versammlung
am Vorstandstisch eingesehen werden.

Der geschäftsführende Vorstand
bittet alle Mitglieder,
die Jahreshauptversammlung
recht zahlreich zu besuchen.

Mit sportlichen Grüßen

**VEREIN FÜR RASENSPIELE
WIESBADEN E.V.**

NEUE MITGLIEDER

Fußball-Abteilung:

Michael Schaar
Cüneyt Cakir
Peter Klein
Mathieu Freymann
Sven Heimer
Robert Ay
Atenas Ay
Ercan Yagci
Iro Brisevac
Ismail Karabey
Cahit Karabey

Handball-Abteilung:

Sören Gentz
Hans Behr

Tennis-Abteilung:

Christoph Braum

Tischtennis-Abteilung:

Moritz Brunk

Kegel-Abteilung:

Juri Wascher

Volleyball-Abteilung:

Mario Röhm
Marc Antony
Michael Ersing

Gymnastik-Abteilung:

Helene Feist

Wir begrüßen alle neuen Mitglieder in unserem Verein und wünschen viel Spaß und sportlichen Erfolg.

**SCHREINEREI
LEUKEL**
Laden &
Innenausbau



Oberfeldhof
65239 Hochheim-Massenheim
Telefon 0 61 22 / 5 27 28 · Fax 5 12 37
D-1 0171/7 03 21 57

CAMPANELLO
Ladenbau



Individuelle Ladeneinrichtungen
Wir sind da, wo Sie uns brauchen

Oberfeldhof · 65239 Hochheim-Massenheim
Telefon + Fax 0 61 22 / 5 12 37
Autotelefon 01 72 / 2 90 25 57

GEBURTSTAGE

Zum 50jährigen

Mai: Peter Höfer
Heidemarie von der Becke
Gisela Matteucci
Juni: Friedrich Metz

Zum 55jährigen

Mai: Bettina Spitz
Juni: Irmgard Dadischeck
Ute Hübner

Zum 60jährigen

Mai: Peter Imhoff
Jürgen z. großen Schmiede
Dieter Rocker
Juni: Gerd Ditmann
Hans Eck
Irene Oeldorf
Walter Günther

Zum 65jährigen

Mai: Hermann Nicoley

Allen Geburtstagskindern wünschen wir von Herzen Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

AUS DEM VEREINSGESCHEHEN

Wenn diese Zeilen in Ihre Hände kommen, werden wir wieder Frühling haben, auf den sich jeder Mensch freut. Dies gilt in erster Linie für die Sportarten, die den Sport von der Halle ins Freie verlagern. Es wird wieder und weiter gepunktet, gezählt und gewonnen; Freude pur, wenn es positiv ausgeht. Aber mit einer Niederlage zu leben muß vielfach noch gelernt werden.

Und wie sehen die Mitglieder eines (auch unseres) Sportvereins das Leben im Umfeld, das nicht unmittelbar die sportlichen Aktivitäten betrifft?

In der Zeitschrift „Asphalt-Journal“ fand ich hierzu eine Veröffentlichung, die ich keinem vorenthalten will.

Funktionäre, Ehrenamt, Vereinsmeier?

Leben wir wirklich in einer reichen Konsumgesellschaft? Wird auch ein Verein nur als Konsumartikel betrachtet, oder ist da noch mehr? Wenn ja, warum ist es dann so schwer Menschen zu finden, welche sich in der Vereinsarbeit engagieren? Fragen über Fragen und ein nicht endenwollendes Thema, das aber leider immer wieder akut ist. Denn es ist schwer nachzuvollziehen, warum sich die Menschen heutzutage nicht mehr für ihren Verein in-

teressieren. Die meisten Mitglieder zahlen ihren Beitrag und denken, damit ist alles getan, damit sie in aller Ruhe und jederzeit zu ihrer Zufriedenheit ihrer sportlichen Tätigkeit nachkommen können.

Solange alles glatt läuft, halten sie es oft nicht einmal für nötig, zu den Jahreshauptversammlungen zu erscheinen. Nur wenn z.B. Beitragserhöhungen oder ähnliches ins Haus stehen, werden plötzlich Stimmen laut. Aber selbst für etwas die Initiative zu ergreifen, dafür sind die meisten nicht zu haben.

Natürlich bedeutet Vereinsarbeit viel persönliches Engagement, Zeitaufwand und Mühe. Aber es bringt auch eine Bereicherung ins tägliche Allerlei, z.B. durch neue Kontakte zu anderen Sportlern und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens.

Solange ein Verein gut geführt wird, ist es schwer, neue Leute für die Vereinsarbeit zu motivieren, ...weil ja doch alles gut läuft, und ... du machst das doch gut, mir ist das zu schwierig!

Geht etwas schief, wird gemotzt und gemeckert, soll aber dann einer einen Amtsinhaber ersetzen, wird gekniffen.

Wo ist er denn geblieben, der gute alte, von vielen oft zu Unrecht belächelte Vereinsmeier?

Der sich für **seinen Verein** engagiert und für seine Belange in **allen Dingen** einsetzt?

Stirbt das Ehrenamt aus und sollen Vereine nur gegen Entgelt geführt werden?

Hier muß unbedingt die Aufwertung des Ehrenamtes stattfinden. Die Vorstandsarbeit muß transparent gestaltet werden, damit Berührungspunkte abgebaut und vor allen Dingen die jüngeren Mitglieder in die Vorstandsarbeit eingegliedert werden können.

Leider gibt es dafür keine Patentrezept, aber nachdenken, wie dies geschehen könnte, sollte jeder.

Es ist für den Sport überlebenswichtig, daß jüngere Mitglieder in die Ehrenämter eingebunden werden, denn ohne die Vereine als Unterbau ist auch in Zukunft keine Möglichkeit gegeben, eine Sportart auszuüben.

Auch ich habe in jungen Jahren mit einem Ehrenamt begonnen und es bis heute nicht bereut. Wenn ich einen Rückblick halte, so kann ich mit „Schopenhauer“ sprechen:

„Im Alter gibt es keinen schöneren Trost, als daß man die ganze Kraft seiner Jugend Werken einverleibt hat, die nicht mitaltern.“

Ja, dann bis zu den nächsten Abteilungsversammlungen und der **Jahreshauptversammlung.**

Karl Heinz Rößler



FUSSBALL

Gottseidank:

Die Winterpause ist beendet. Über drei Monate kein Meisterschaftsspiel, immer nur Training und bedingt durch die Witterung auch meist nur laufen. Wem macht das schon Spaß?

Es gab Trainingsabende, da kamen keine 10 Spieler zusammen.

Auch bei den Hallenturnieren, an denen wir teilgenommen haben, waren teilweise nur 7 Spieler anwesend und dementsprechend war auch der Erfolg. Vom 2. bis fast zum letzten Platz war alles drin.

Aber jetzt geht es endlich wieder los.

Einen guten Start haben wir hingelegt, und nur noch 8 Spiele erfolgreich gestalten und wir sind in der Relegation??? Und dann noch der Aufstieg in die Bezirksklasse.

Möglich ist das und zwar ohne fremde Hilfe. Das wäre auch ein Geschenk an den scheidenden Trainer Manny Geier, der nach 3 Jahren eine andere Aufgabe übernimmt.

Stark genug, um das Ziel zu erreichen ist die Mannschaft allemal, nur mit dem Umsetzen klappt das nicht immer.

Das haben wir gerade in den Vorbereitungsspielen während der Winterpause deutlich gesehen.

Gegen Blau Gelb gab es ein 5:2, gegen Biebrich 19 ein 4:3, gegen Espaniol ein 4:3, gegen Biebrich 02 ein 1:6 und gegen Klarenthal ein 2:2 unentschieden. In fast allen Spielen war die erste Halbzeit Klasse, die Zweite oft nur Masse. Nichts mehr vom guten Spiel erkennbar. Liegt das nur am Training? – oder an der Einstellung?

Daran muß weiter gearbeitet werden, und wenn wir das gesteckte Ziel noch erreichen wollen, müssen wir alle an einem Strang ziehen.

Gleiches gilt auch für die zweite Mannschaft. 3 Punkte hinter dem Spitzenreiter und 5 Spieler im Training. Glaubt Ihr, eine noch mögliche Meisterschaft wird mit Links erreicht?

Was hat eigentlich der Nikolaus auf der Weihnachtsfeier im Dezember 1997 Euch

erzählt? Hat er nicht von den erreichbaren Zielen gesprochen, hat er nicht Training und Engagement verlangt? Also los, ab ins Training, zum Spiel die richtige Einstellung und fast alles ist möglich. Ihr habt es in der Hand!

Der Spielausschuß

A-Jugend

Kreispokalendspiel

Mit einem 2:0 Sieg über den 1. FC Kohlheck im Kreispokalendspiel gewann zum erstenmal die VfR A-Jugend den Pokal.

Mit einer überzeugenden Leistung erreichte die Mannschaft diesen Titel.

In der ersten Pokalrunde schlug man den 1. FC Nord mit 10:2 Toren. Darauf folgte der Bezirksligist Biebrich 02, den man mit 4:2 Toren besiegte. Im Halbfinale bezwang man den bis dahin ungeschlagenen Türkischer SV (Pokal und Meisterschaft) mit 2:0 Toren.

Am Faschingssamstag kam der entscheidende Tag, an dem die Mannschaft bewies, daß sie zu Unrecht in der Kreisliga spielt, denn auch gegen den Bezirksligist 1. FC Kohlheck behielt man die Oberhand.

In einer spannenden und fairen Partie hatte unsere Mannschaft am Anfang ein wenig Glück, da der 1. FC Kohlheck gute

Ski-, Tennis und Snowboard-Service
Neu: Inline Skates

Sport + Mode
SELZER

Straße der Republik 47 · 65203 Wi.-Biebrich
Telefon 06 11 / 60 74 01 · Fax 06 11 / 60 75 43

Torchancen ausließ. Im Laufe des Spiels übernahm aber dann unsere Mannschaft das Heft in die Hand und gewann am Ende verdient mit 2:0 Toren, wobei Miroslav Vojkic vor der Pause und Sead Alagic nach der Pause die entscheidenden Tore erzielten.

Man kann nur hoffen, daß die Mannschaft den Erfolg mit hinüber in die Rückrunde der Meisterschaft nehmen kann.

Einen besonderen Dank gilt auch dem Trainer Maik Barthel, der die Mannschaft bis zu diesem entscheidenden Tag auf den Punkt genau fit gemacht hat.

Nachdem man jetzt den Kreispokal gewonnen hat, steht man am 22.4.98 um 19.30 Uhr im Bezirkspokalfinale gegen den Landesligist SV Wehen vor einer großen Hürde. Allerdings genießt die Mannschaft Heimrecht, das ihnen im Kreispokal verwehrt wurde.



A-Jugend-Kreispokalsieger 1997/98 – VfR Wiesbaden

v.l.n.r. M. Vojkic, Trainer M. Barthel, N. Becarevic, I. Oeztuerk, K. Walter, D. Lee, E. Rustenpasic, C. Caesar, O. Kotulla, P. Petcovic, S. Koc,
mitte: D. Kasch, P. Willmann, I. Oezer, C. Dreßler, S. Alagic,
vorne: I. Yagci, A. Syla – es fehlen: T. Vertike, E. Yagci und I. Horst

BISMARCKRING 18

65183 WIESBADEN

TEL 0611 - 44 40 45 Mo - FR 10.00 - 18.30 Uhr
FAX 0611 - 44 40 46 Sa 10.00 - 14.00 Uhr

**BÄLLE ALLER ART
KINDERGARTENAUSSTATTUNG
THERAPEUTISCHE HILFSMITTEL**

SPORT · SPIEL · THERAPIE · MOTORIK · DIDAKTIK



THOMAS HICKEL

Gas- und Wasserinstallation
Brauchwasser, Solaranlagen,
Regenwassernutzungsanlagen,
Spengler- und Sanitärarbeiten

Sachsenring 29 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon und Fax: 0 61 98 / 3 35 85



**MARIO u. FRITZ
KLEES**

**Elektroinstallations
GmbH**

**Alfred-Delp-Straße 66
65201 Wiesbaden
Telefon 06 11/41 08 88
Telefax 06 11/41 08 06**

SPEISEGASTSTÄTTE



**INHABER:
WILHELM
BALZER**

WIESBADEN

KEGELBAHNEN · Gutbürgerliche Küche
bis 22.30 Uhr · Täglich geöffnet ab 16.00 Uhr,
Samstag und Sonntag ab 11.00 Uhr · Freitag
Ruhetag · Räume für Feierlichkeiten vorhanden

**Steinberger Straße 16, Ecke 2. Ring
65187 Wiesbaden · Telefon 06 11 / 84 41 40**

Da im Pokal alles möglich ist, kann man gespannt sein, wie dieses Spiel ausgehen wird.

Unsere Fans sollten sich diesen Termin unbedingt merken:

**Mittwoch, 22. April 98
Anstoß 19,30 Uhr
VfR-Sportpaltz**

Kai Heubert

B-Jugend

Mit Beendigung der Vorrunde belegt die B-Jugend den 4. Tabellenplatz. Mit etwas mehr Glück wäre eine bessere Platzierung möglich gewesen, da die Mannschaft zu viele Torchancen vergab.

Besonders gegen stärkere Gegner war die schwache Torausbeute der Grund zweier Niederlagen.

In der Winterpause bestritt die Mannschaft zwei Hallenturniere. In Bleidenstadt gelang der Mannschaft überraschend mit einem 2:0 über Eltville der Turniersieg.

Im zweiten Turnier in Fulda wurde durch Überheblichkeit eine bessere Platzierung verpaßt.

Aus dem gleichen Grund wurde auch bei der inoffiziellen Hallenmeisterschaft in Biebrich die Endrunde der besten 8 Mannschaften verpaßt.

An Ende landete die B-Jugend auf dem 10. Platz von 20 teilnehmenden Mannschaften.

Mit Beginn der Rückrunde am 8. März gegen den 1. FC Nord gelang der Mannschaft ein 7:0 Sieg. Eine Woche später unterlag man dem TuS Nordenstadt mit 4:1.

Ich hoffe, daß wir trotz des momentanen kleinen Kaders noch eine gute Rückrunde hinlegen werden können.

K. Heubert

In diesem Jahr beginnt unser VfR-Turnier aus besonderem Anlaß schon an Pfingsten!

Über Pfingsten haben wir die D-Jugend-Mannschaft aus Le Monastier (Frankreich) bei unserem Turnier zu Gast. Im letzten Jahr besuchte unsere D-Jugend durch Elternkontakt die dortige Jugendmannschaft und in diesem Jahr sind sie zu einem Gegenbesuch in Wiesbaden bei uns.

Ich hoffe, daß wir unseren Gästen die gleiche Gastfreundschaft bieten können, die unserer Mannschaft im letzten Jahr entgegengebracht wurde.

Unser diesjähriges Turnier beginnt mit der C-Jugend am 30. Mai mit 16 teilnehmenden Mannschaften.

Am Pfingstsonntag beginnen die Bambini (10 Mannschaften) und gegen Mittag die D2-Jugend mit unseren Gästen aus Frankreich.

Der Schlußpunkt der Pfingsttage setzen die F-Jugendmannschaften (20) und die E-Jugend (16).

Eine Woche später beendet die A-Jugend am 6. Juni und die B-Jugend am 7. Juni mit jeweils 10 teilnehmenden Mannschaften den Turnierreigen.

K. Heubert

D-Jugend

Am 12. März spielten wir im Pokal-Viertelfinale gegen die starke Mannschaft des SC Klarenthal. Aufgrund einer tollen kämpferischen Einstellung sowie vielen gelungenen spielerischen Aktionen konnten wir das Spiel lange offen halten. Garant hierfür waren insbesondere unser Keeper Rene, der der Abwehr Sicherheit gab, sowie Pierre, der sowohl in der Abwehr als auch im Spielaufbau ein tolles

Spiel zeigte. Bis zum unglücklichen 1:0 für Klarenthal hatten wir uns die klareren Chancen herausgearbeitet. Nach der Klarenthaler Führung verloren wir jedoch leider etwas den Faden, spielten nicht mehr konzentriert weiter und verloren letztlich 3:0.

Trotz der Niederlage haben die Zuschauer ein über weite Strecken tolles Spiel unserer Mannschaft gesehen, sodaß wir optimistisch in die anstehenden Punktspiele gehen werden.

Allen eingesetzten Spielern gilt mein Dank für die Einstellung und die gezeigten Leistungen. Es sollte sich jedoch jeder bewußt sein, daß ein fehlerloses Spiel nicht gelingen wird. Bei kritischer Beurteilung der eigenen Leistung wird man zu der Einsicht gelangen, daß jedem Spieler während des Spieles Fehler unterlaufen, mal mehr, mal weniger gravierend.

Wir versuchen zwar, die Fehlerquote gering zu halten, wenn Fehler gemacht werden, sollte dies aber nicht zu heftiger Kritik in Form von anmutzen und meckern führen. Wir sollten den Mitspieler lieber versuchen zu motivieren und zu trösten. Denn es wird keiner gerne angemockert wegen eines Fehlers, über den er sich sicher am meisten selbst ärgert.

Außerdem leidet unser Spiel unter diesen Diskussionen – zu beobachten bei dem o.a. Pokalspiel.

Nachdem wir in Rückstand gerieten, wurde diskutiert, der Faden ging verloren. Wenn wir uns in solchen Situationen noch in den Griff bekommen, werden wir noch erfolgreicher spielen.

Als positives Beispiel möchte ich nochmals, insbesondere die erste Hälfte des o.a. Pokalspiels anführen.

Ralph Diefenbach

Meine Sportfreunde



Meine Bank

Als Sportler zählen für mich Einsatzbereitschaft, Leistung, Fairneß. Das schätze ich auch bei meiner Bank. Naspas, die verstehen mich.

Nassauische Sparkasse **Naspa**

Bambinis

Am 18. Januar waren wir wieder einmal in Sachen Hallenrunde unterwegs.

Gegen Schwarz Weiß I gelang uns ein 1:1 (Michael) und Schierstein 08 II schlugen wir klar mit 5:0 (Michael 3, Shawn 2).

Eine Woche später belegten wir beim F-Jugend-Turnier der Spvgg Nassau einen sehr guten 4. Platz. Im 1. Spiel dieses Tages stand uns unsere F III gegenüber, die wir 2:0 besiegten (Shawn, Micheal). Im Spiel gegen die Spvgg Nassau erzielten wir ein 1:1 (Michael) und anschließend gewannen wir 2:0 (Sascha) gegen den 1. FC Klarenthal.

In der Zwischenrunde unterlagen wir der F I des FC Freudenberg mit 1:3 (Michael). Im Spiel um Platz 3 besiegten uns dann im 7-Meter-Schießen die Spvgg Nassau mit 3:2 (Sascha, Shawn), nachdem die reguläre Spielzeit 0:0 endete.

Am 14. Februar folgte dann wieder einmal ein Termin der Hallenrunde: Gegen Ohlheck II gewannen wir 2:0 (Michael). Im Spiel gegen den SVW spielten wir – als würden alle das 1. Mal Fußball spielen – jedoch gelang uns doch noch, nach dem frühen 1:0 des SVW, kurz vor Schluß zum 1:1 (Michael) auszugleichen.

Am 14. März nahmen wir dann am Bambini-Turnier von DJK Schwarz Weiß Wiesbaden teil.

Gegen Schwarz Weiß II gewannen wir 2:0. Torschützen waren hierbei Jonas und Michael, der sich bei seinem ersten Einsatz für den VfR als weiterer Lichtblick für die Zukunft herausstellte. Delkenheim wurde dann mit 7:0 geschlagen (Jonas 2, Micheal 2, Shawn, Deniz, Patrick), wobei Patrick beim Stande von 5:0 einen 7-Meter nur gegen die Latte schoß, doch Deniz konnte ihn im Nachschuß versenken. Das Spiel gegen Freudenberg wurde dann mit 4:0 (Shawn, Michael 3) ganz locker nach Hause geschaukelt.

Im Endspiel unterlagen wir dann Schwarz Weiß I sehr unglücklich mit 1:0, nachdem Michael nach einem üblen Foul zu Beginn des Spieles verletzt ausscheiden mußte.

Alles in allem war es jedoch ein sehr erfolgreiches Turnier.

Bis demnächst!
Euer Dieter



GETRÄNKE FLORREICH GMBH ABHOLMARKT • ZELTVERLEIH

Ob im Faß, Fäßchen, Dose oder Fläschchen,
Ihr Partner für jedes Getränk.

Unser Sortiment – Ihr Vorteil.

Weltbekannte Biere und alkoholfreie Getränke.

Waldstraße 6 – 12 · 65187 Wiesbaden

Telefon 06 11 / 8 75 29 · Großer Parkplatz

Wir haben von 9.00 – 18.30 Uhr durchgehend geöffnet!

... SEI FAIR ZUM 23. MANN

Bemerkung eines „schwarzen Mannes“

Sonntag für Sonntag, Samstag und alle anderen Tage der Woche sind wir zu dritt für unseren Verein, wie dem Schreiber dieser Zeilen nicht anders bekannt, unterwegs als Schiedsrichter.

Allen voran unsere Dame, die hochklassig pfeift, einem der beruflich nicht so kann wie er möchte sowie der „Alte“, der als Hobby pfeift und der aber es, wie die anderen beiden auch, gerne tut.

Auf fremden „Terrain“ angekommen, erwartet uns eine Kabine, sprich Umkleidemöglichkeit mit Dusche, Wasser, Cola, Kaffee und Wurstangebot (zu 93-95%) – selbst beim „FC Hinter den Bergen“.

Hier pfeift man im Unterbewußtsein schon mit mehr Engagement und Herz.

„Man fühlt sich ganz einfach wohl“

Jetzt zum eigentlichen Grund dieser Zeilen:

Der Schiri, der bei uns pfeift, den trifft der „Schlag“, wenn er in unser Loch ohne Fenster und Luft kommt.

1 Tisch, 2 Stühle, 1 Waschbecken. Dann noch 2 Schiris (Reserve und erste Mannschaft in der Besenkammer, eine **kleine Schande für unseren Verein**).

In einem U-Boot hat man mehr Platz, und sogar noch eine Dusche!!!

Hierüber sollte man sich doch schnellstens (und nicht nur) ein paar Gedanken machen:

UMFELD = GLEICH LEISTUNG

Mit Sportgruß vom
„Alten“ schwarzen Mann

G. Schaaf

F-1-Jugend

Hallenspielangebote waren leider Mangelware, sodaß wir uns ganz auf die Stadt-Hallenmeisterschaften konzentrieren konnten.

Am Start waren 4 Gruppen mit jeweils 7 Mannschaften, von denen nur die besten 2 jeder Gruppe weiter kamen.

**Paß- und
Bewerbungs-
Fotos**
...auch sofort
zum Mitnehmen

Voigtlander Vito 70 QD
Zoom-Kompakt
Kamera mit
eingebauter
Datenrückwand

398.-

Foto-Hübner
Rathausstraße 27 • Wiesbaden-Biebrich
Telefon 06 11 / 6 18 53

Die Experten für's gute Farbbild! **PLUSFOTO**

Unsere Gruppe war nach realistischer Einschätzung nicht zu knacken. Platz 4 oder 5 wäre Normalität. Aber was macht die tolle Truppe am 1. Spieltag?

3 Spiele – 3 Siege!

Hier die Ergebnisse:

VfR - Germania	2:0
VfR - Schierstein 08	1:0
VfR - Biebrich 19	1:0

Bei 7 Mannschaften war dies noch keine Vorentscheidung, 3 Spiele standen noch an, die wie folgt endeten:

VfR - Kloppenheim	1:0
VfR - FC Nord	0:1
VfR - Freudenberg	0:0

Nach diesen Ergebnissen waren wir zweiter in unserer Gruppe mit 13:4 Punkten und 5:1 Toren. Somit sind wir in Wiesbaden bei 28 Teams unter den besten 8 Mannschaften.

Eine Super-Vorstellung der Männer vom „F-Team“.

Egal, was jetzt in der Endrunde noch folgt, Ihr seid ein „Klasseteam“, Hut ab vor Eurer Leistung.

Ein stolzes Schääfchen

Sportvereine
DSB Für alle ein Gewinn

HEIZUNG · SANITÄR
BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

HausBehr

SEDANSTRASSE 5
65183 WIESBADEN
TELEFON + FAX 06 11 / 40 51 56



HANDBALL

Handball-Abteilung nimmt Kurs auf die kommende Saison!

Nachdem der bisherige Saisonverlauf in der zweiten Bezirksliga den vor Saisonstart geäußerten Erwartungen entsprach, wurde in der Abteilung bereits mit den Planungen für die nächste Saison begonnen.

Am 10. März 98 trafen sich die Spieler der ersten und der zweiten Mannschaft, sowie Trainer und Abteilungsführung, um die Erwartungen im Hinblick auf die Saison 98/99 abzustecken. Für die erste Mannschaft ging es hierbei in erster Linie um eine Zielsetzung für die kommende Spielzeit, dies vor allem im Hinblick auf die Trainerfrage und des vorhandenen bzw. zu schaffenden Spielerkaders.

Es bestand Einigkeit darin, daß die Erwartungen für die laufende Saison erfüllt wurden, dies jedoch nicht das Ziel für das nächste Jahr sein kann. Es müssen und werden Verstärkungen notwendig sein, die dem Team die Perspektive bieten, eine führende Position in der zweiten Bezirksliga einzunehmen. Zudem soll der aktuelle Trainer, Marian Paljar, unbedingt gehalten werden. Dies wird sicherlich kein einfaches Unterfangen werden, zumal bereits in der Tagespresse der Weggang des Trainers in dicken Schlagzeilen verkündet wurde. Dieser Zeitungsartikel entbehrt allerdings nach dem jetzigen Stand der Dinge jeglicher Grundlage. Es zeigt allerdings, daß die Konkurrenz nicht schläft und sich ebenfalls schon mit der Zukunft beschäftigt.

Um die Voraussetzungen bezüglich Neuverpflichtungen und Trainer zu schaffen, war die Abteilungsführung bereits in konkreten Fällen tätig. Unter anderem gehört hierzu aber auch ein organisatorisches Umfeld, welches die Verantwortung auf mehrere Schultern verteilt.

In der Diskussion um die Zukunft einer zweiten Mannschaft wurde entschieden, trotz der derzeit personell stark angespannten Situation auch für die kommende Spielzeit eine Mannschaft zu melden. Neuzugänge, das Kürzertreten von Spielern aus dem Kader der ersten Mannschaft und die Aktivierung von A-Jugendlichen sollten einen ausreichenden Personalstamm garantieren. Erleichtert wurde die Entscheidung auch dadurch, daß die zweite Mannschaft geschlossen einen Zeitnehmerlehrgang besuchen wird. Dadurch werden die fast überwiegend in der ersten Mannschaft aktiven Schiedsrichter und Zeitnehmer des VfR entlastet und es wird eine wechselseitige Besetzung der Spiele mit Offiziellen möglich.

Trotz einiger geäußerten Bedenken bezüglich der Spielfähigkeit einer AH wird auch eine solche für die kommende Runde gemeldet. Hierzu sind allerdings noch ein paar Detailarbeiten zu leisten. Diese betreffen in erster Linie den zur Verfügung stehenden Personenkreis, die Besetzung der Heimspiele mit Sekretär/Zeitnehmer sowie allgemein die Einbindung in die Vereinsarbeit. Der Abteilungsvorstand wird auch in dieser Richtung aktiv werden.

Am Schluß etwas untergegangen ist der ebenfalls auf der Tagesordnung stehende Punkt bezüglich der anstehenden Wahlen für den Abteilungsvorstand. Ein Termin für die Wahlen stand bei Erstellung dieses Artikels noch nicht fest. Dieser wird rechtzeitig durch Einladung und Aushang bekanntgegeben.

In der nächsten Ausgabe werden wir den Fokus auf die erfolgreiche Jugendarbeit des VfR legen. Neben den vielen kleinen und größeren Erfolgen in diesem Bericht wird dann insbesondere von der Teilnahme der männlichen C-Jugend an der Hessenmeisterschaft zu berichten sein.

KHP

Die TOP-Meldung in letzter Minute!!!

Bericht aus Mainzer Allgem. Zeitung vom 24. März 1998

VfR erobert Hessenkrone!

Wiesbadener C-Jugend-Handballer gewannen die hess. Landesmeisterschaft.

eby.- Die C-Jugendhandballer des VfR Wiesbaden haben nach dem Gewinn des Bezirkstitels auch die Hessenmeisterschaften gewonnen. Die Mannschaft von Trainer Stephan Metz und

Betreuer Walter Schreck spielt nun um den Titel eines Südwestmeisters.

In der Vorrunde bekam es der VfR gleich im ersten Spiel mit dem Topfavoriten JSG Hanau/Steinheim zu tun. In der spannenden Partie setzten sich die Metz-Schützlinge vor 400 begeisterten Zuschauer mit 10:9 knapp, aber verdient durch. Im darauffolgenden Match gegen den TSV Butzbach (Bezirk Gießen) lag der VfR zur Pause noch 6:7 zurück, steigerte sich aber enorm und kam dank einer hervorragenden Deckungsarbeit zu einem 11:8. In den anschließenden Überkreuzspielen trafen die Wiesbadener auf Ausrichter Tuspo Grebenstein. Hier dominierten die VfR-Youngster nach Belieben und kamen zu einem 15:6 Erfolg.

Im Finale wartete der TV Bürgstadt, dessen lautstarker Anhang dem Darmstädter Bezirksmeister aus dem fränkischen zum Turniersieg verhelfen wollte.

Doch da hatte Bürgstadt die Rechnung ohne den VfR gemacht. „Unsere famose 3:2:1-Deckung ließ bis zur Pause nur die Gegentore zu“, jubelte VfR-Betreuer Walter Schreck nach der 5:3 Führung. Mitte der zweiten Viertelstunde zog der VfR entscheidend auf 11:7 davon. Bürgstadt konterte, konnte aber nur noch auf 10:12 verkürzen.

Damit standen die Wiesbadener als hessischer Champion fest.



KEGELN

Einen Spieltag vor Ende der laufenden Punkterunde können wir mit dem Abschneiden unserer Aktiven durchaus zufrieden sein, wenn auch nicht alle Saisonziele erreicht wurden. Trotzdem können wir feststellen, daß die Stärke unse-



C-Jugend-Hessenmeister VfR Wiesbaden mit (von links, hinten) Trainer Stephan Metz, Loyas Garbo, Daniel Anndjelovic, Simon Engel, Yakop Kaplan, Kamal Mir Ahmed, Danny Daniel sowie (vorn) Florian Bienias, Sanel Comor, Ardschuna Welz, Malte Diefenbach und Dijanosch Zekri.

RESTAURANT TURMHALLE

Großer, schattiger Sommergarten!

Italienische Spezialitäten · Täglich wechselnde Mittagsgerichte

Den Behaglichkeit suchenden Gästen stehen mehrere Club- und Gasträume für Tagungen, Banketts, insbesondere für Familienfeiern, zur Verfügung.

Auf Ihren Besuch freut sich: **FAMILIE MATTEUCCI**

Rathenauplatz 13, Wiesbaden-Biebrich, Telefon 06 11 / 6 69 28 und 60 19 29
Öffnungszeiten: 11.30 – 14.00 und 17.30 – 24.00 Uhr – Montag Ruhetag!

Hört Ihr Leut' und laßt Euch sagen,
der Kegelklub „Die Schieber“
feiert Geburtstag: 40 Jahre.

Was 1958 (10.2.) im Hauptbahnhof
Wiesbaden begann,
hält sich schon 40 Jahre lang!
Und 40 Jahre lang ist das her,
immer nur beim VIR.

Man trifft sich einmal wöchentlich,
man trinkt sein Bier
und macht sei' Sprüch.

Und nebenbei, so beim erzählen
da tun wir dann –
'a auch noch kegeln.

Und 40 Jahre sind heut noch dabei
die Gründer vom Club –
der Kurt Helmerich und der
Hermann Nikolai.
Und darauf sind wir Kegler stolz,
für 40 Jahre – 3 x „Gut Holz“

Die Festwarte
Georg Höhr und Uwe Hippler

dazu beigetragen, daß unsere 2. Damenmannschaft so gut wie sicher die Meisterschaft in der B-Liga erringen wird und somit in der nächsten Saison in der A-Liga spielen wird.

Die **Abteilungsversammlung** findet am 7. April 98, 19 Uhr in unserem Vereinsheim statt.

Die Einladungen wurden in den vergangenen Wochen ausgehändigt, bzw. verschickt.



TISCHTENNIS

Martin Perger – neuer Trainer für unsere Nachwuchsspieler.

Wer kennt nicht Martin Perger – lange Jahre prägte er als Spieler, TT-Funktionär und als Geschäftsmann das Wiesbadener TT-Geschehen. Aber auch als Autor eines TT-Lehrbuches und vor allem als Trainer ist er kein unbekannter, war er doch in der Vergangenheit als Trainer von Oberliga-, ja sogar von Bundesliga-Mannschaften tätig.

Ab 1. Februar hat Martin das Training übernommen, nachdem das geplante Trainingskonzept mit Andy Esche nicht mehr verwirklicht werden konnte. Andy hat nach Beendigung seines Studiums eine

Stelle in Frankfurt angetreten. Dadurch war es ihm nicht mehr möglich, schon um 18 Uhr montags das Jugend-Training zu leiten. Wir wünschen Martin einen guten Einstand und ein erfolgreiches Wirken in unserer Abteilung!

Zwischenbericht von unseren Nachwuchsmannschaften

Bis auf ein Verbandsspiel werden die Spiele in der Jugend-Bezirksliga noch vor dem Beginn der Osterferien ausgetragen.

Unsere **1. Mannschaft** hat sich gegenüber der Vorrunde erfreulicherweise um 2 Tabellenplätze verbessert, und der derzeitige 5. Platz dürfte auch in der Endabrechnung zu erwarten sein. Die Umstellung, vor allem aber die Hereinnahme von *Daniel Löffelholz* aus der 2. Mannschaft, hat sich als sehr vorteilhaft erwiesen.

Für die **2. Jugendmannschaft** war damit allerdings der geplante „Rückrunden-Angriff“ auf den 1. Tabellenplatz in der Jugend-Kreisliga nicht mehr zu verwirklichen. Im Moment steht die Mannschaft auf dem 3. Tabellenplatz, und wie es aussieht, wird diese Platzierung auch nach Abschluß der Verbandsrunde 1997/98 eingenommen werden.

In der Schüler-Kreisliga sind die Verbandsspiele bereits abgeschlossen. In dieser Klasse dominierten unsere 2 Mannschaften. In der Rückrundenabelle nehmen sie die Plätze 1 und 2 ein, in der Gesamttabelle liegt die **1. Schülermannschaft** mit *Sebastian* und *Theo Francks*, *Thomas Kaufmann* und *Raphael Thiermann* souverän mit 8 Punkten Differenz an der Tabellenspitze. Die **2. Mannschaft** mit einem Punkt Abstand zum Tabellenzweiten Frauenstein auf Rang 3.

Die Abschlußabelle der 1. Schüler-Kreisliga wird erst nach den Osterferien zu erwarten sein, da in dieser Klasse noch einige Spiele nach den Ferien auszutragen

Spieler und Spielerinnen ausreichen wird, diese in den nächsten Jahren zu realisieren.

Die 1. Herrenmannschaft hat durch drei unnötig verlorene Spiele die Chance auf die erneute Meisterschaft verspielt. Jetzt gilt es für den Aufsteiger, um den 2. Tabellenplatz zu kämpfen, der für eine evtl. Relegation für die höhere Spielklasse benötigt.

Die 2. Herrenmannschaft kämpft ebenfalls noch darum, in der nächsten Saison in einer höheren Spielklasse spielen zu können.

In der 3. Mannschaft ist in den letzten Spielen vor allen Dingen unser starker Nachwuchs zum Einsatz gekommen. Die guten Leistungen von Sebastian Klobuch und Bianca Backhaus (B-Jugend), Stefan Funk und Gerhard Hunger (A-Jugend) haben bei ihren Gegnern einen bleibenden Eindruck hinterlassen und die gute Jugendarbeit unseres Vereins dokumentiert.

Die 1. Damenmannschaft konnte im entscheidenden Moment die nötigen Punkte für den Klassenerhalt in der untersten Landesliga erspielen. Es war in der letzten Woche mitunter sehr schwer, aus den gleichstarken Spielerinnen die 6 auszuwählen, die diese Mannschaft zum Erfolg führen sollte. Aber gerade diese Stärke hat

ALLRAD IST SICHER!



Der permanente Allradantrieb von Subaru: serienmäßig mehr aktive Fahrbarkeit durch bessere Haftung, mehr Spurtreue und Traktion bei jedem Wetter und Fahrbahnzustand. Und wieviel Vergnügen so viel Sicherheit bedeutet, merkt man schon in der ersten engen Kurve.

JETZT TESTEN!

Hans Mondon

Dotzheimer Straße 180 · 65197 Wiesbaden

Tel. 06 11 / 42 12 49

Beratung, Probefahrt und Service bei uns.

Fax 06 11 / 41 95 08



SUBARU

**Kfz.-Reparaturen
aller Typen
Kfz.-Unfall-
reparaturen
TÜV-Abnahme
Verkauf von Neu-
u. Gebrauchtwagen**

sind. Unsere **3. Mannschaft** behauptet sich hier nach wie vor im obersten Tabellen-drittel.

In der 2. Schüler-Kreisklasse liegt unsere **4. Mannschaft** im Moment auf dem 2. Tabellenrang. In dieser Klasse liegen aber hinter dem souverän führenden Spitzenreiter 3 Mannschaften dicht beieinander, so daß sich nach jedem Spieltag die Tabellenreihenfolge ändert.

Die **5. Mannschaft** liegt im guten Mittelfeld.

Mit einem großen Spieleraufgebot hat sich unsere Abteilung an den **Kreisvorranglistenspiele** beteiligt. In der Jugendklasse konnte sich jedoch nur *M. Tajjoui* einen Qualifikationsplatz für die Endranglistenspiele erkämpfen. Die anderen teilnehmenden A-Schüler, die erst mit Beginn der neuen Spielzeit in die A-Jugend nachrücken, scheiterten z.T. äußerst knapp.

In der Klasse der A-Jugend kämpften insgesamt 32 Teilnehmer um die 11 freien Plätze für die Endrangliste. Mit *Tb. Kaufmann*, *J. Hauk* und *J. Maginot* qualifizierten sich 3 VfR'ler. Freigestellt für diesen Wettbewerb ist *M. Tajjoui*.

Bei den B-Schülern erkämpften sich ebenfalls 3 VfR'ler die Teilnahme an den Kreisdranglistenspielen, nämlich *M. Kaufmann*, *K. Kaiser* und zur Überraschung *M. Brunk*, der erst nach den mini-Meisterschaften der Diltheyschule im September zum TT-Sport kam. Von diesen 3 Spielern wurde dann enormes bei den Endranglistenspielen verlangt. Innerhalb von 4 Stunden mußten sie jeweils 11 Spiele austragen! Und *Markus Kaufmann* war der überragende Akteur. Ohne einen Satz in den 11 Spielen abzugeben, wurde er strahlender Meister dieser Veranstaltung. Komplettiert wurde dieser großartiger Erfolg durch *Kristian Kaiser*, der im letzten Spiel des Turniers sich ebenfalls für die Bezirksranglistenspiele in Seulberg, Mitte Mai, qualifizieren konnte.



Siegerehrung für **Markus Hofmann** (Mitte)!

Bei den Jahrgangsmeysterschaften setzte er sich souverän in der Altersklasse 2 (1987/88) durch. Ohne Satzverlust erkämpfte er sich den Titel. *K. Kaiser* belegte in der Altersklasse 1 (1986/87) bei dieser Veranstaltung den 4. Platz.

Dieter Besier

Oranienstraße 24
65185 Wiesbaden
Tel. 06 11/30 6705



Spenglerei - Installation - Sanitäre Anlagen - Gasheizungen

„Zählen wie beim Tennis“

kein Aprilscherz, keine Utopie, sondern eine neue Zählweise könnte bald schon unsere traditionelle Zählweise ablösen.

Seit Jahren ist das Zählssystem bis 21 Punkte in die Kritik geraten. Von einer neuen Zählweise verspricht man sich mehr Spannung und größere Möglichkeiten, einen Rückstand aufzuholen. 7 neue Zähl-Modelle werden z.Zt. von einer ITTF-Arbeitsgruppe geprüft.

Sätze bis 11 Punkte, Aufschlagwechsel nach jeweils 3 Punkten, nach 2 Punkten oder gar nach jedem Punkt sind 3 dieser Vorschläge.

Sätze bis 13, oder Sätze bis 15 wie beim Volleyball, einschließlich Tie-break, sind andere Vorschläge.

Favorisiert wird jedoch ein am Tennis orientiertes System, das sog. „Wosik-System“: Gezählt wird wie beim Tennis, jedoch nicht von 0 auf 15 und von 15 auf 30, sondern von 0 bis 3. Ein Aufschlagspiel wird also mit 3:0, 3:1 oder 3:2 gewonnen, ein Satz beispielsweise mit 6:4 Spielen. Das Aufschlagrecht wechselt nach jedem Aufschlagspiel. Die Zahl der Gewinnsätze bleibt wie bisher, im Entscheidungssatz könnte es zum Tie-break kommen, dessen Form noch diskutiert wird.

Wer erinnert sich noch?

Vor 10 Jahren, im Juli 1998, war es soweit: Mit Beginn des neuen Schuljahres bezog der VfR sein neues TT-Trainingsdomizil, die „Sporthalle am Konrad-Adenauer-Ring“. Fast ein Viertel-Jahrhundert trainierten die TT-Spieler des VfR in der „Oberen Turnhalle der Elly-Heuss-Schule“. Nachdem sich jedoch der Zustand der Halle so verschlechtert hatte, daß sie selbst für den Schulsport gesperrt werden mußte, gab es auch für uns keine Möglichkeit mehr, dort zu trainieren.

Es war nicht leicht, in der neuen Sporthalle, in dem „Halbrund der Glasröhre“, bei der Einteilung der Trainingseinheiten als Tischtennisspieler berücksichtigt zu werden, standen doch die „großen Ballsportarten“ an erster Stelle.

Viele Gespräche auf den verschiedenen Ebenen waren notwendig bis es soweit war: Dem VfR wurde an 3 Tagen ein Segment für das TT-Training zur Verfügung gestellt.

Damit ging der langjährige Wunsch nach einer hellen, TT-freundlichen Trainingsstätte in Erfüllung, und das noch in unmittelbarer Nähe zum VfR-Vereinsheim. Unterdessen ist die zugeteilte Trainingskapazität voll ausgereizt, denn an den 3 Trainingsabenden, an den Werktagen Montag,

HEINRICH WEYGANDT

Nachf.
Helmut Weygandt

Albrecht-Dürer-Straße 5
65195 Wiesbaden
Telefon 06 11 / 9 44 80-0
Telefax 06 11 / 9 44 80 27

Aarstraße 48
62232 Taunusstein 2-Bleidenstadt
Telefon 061 28 / 4 54 15

Generalagentur
der



Versicherungs-Partner der Sparkassen

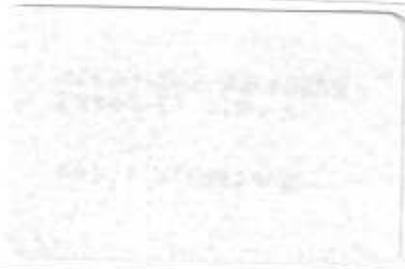
Versicherungen aller Art – Hypotheken

Spielplan Medenrunde 1998

Spieltag	DA BB	DA II KA	DA 30 GL	DA 40 BA	DA 50 BA	DA 50II BA	HE KA	HE II KB	HE 35 BB	HE 35 II KA	HE 45 GL	HE 45II BB	HE 55 GL
9. Mai				Neu-Anspach							Griesheim	Stierstadt	
10. Mai	Kriftel	Eintracht Wiesbad.	Weilburg				Bierstadt	Schierstein	Bad Nauheim	Naurod			
16. Mai				Bad Soden	RW Limburg	Königstein					Rüsselsheim II	Ennerich	Heilsberg
17. Mai	Eddersheim	Bierstadt	Niedenstein				Eintracht Wiesb. II	TC 94 Wiesb. II	Sulzbach	BW Medenb.			
23. Mai				Weißkirchen	Glas- hütten						Dortelweil	BW Taunusst.	Ahnatal
24. Mai	Hattersheim	Breckenheim	Steinau				GW Wiesb. IV	KRKG Mz-Kastel	FREI	TC 94 Wiesb. II			
6. Juni				TC Rosbach	Hochheim	Bremthal					Marburg	Neu-Anspach	Stadt-Allend.
7. Juni	RW Limburg	WTHC II	Zwingenberg				WTHC II	Nordens- stadt III	Ober- Eschbach	GW Wiesb. II			
20. Juni				Wallrabenstein	TEVC Kronberg	BW Taunusst.					FREI	Kriftel II	Waldsch. Offenb.
21. Juni	Schlangenberg	Flörsheim	Seeheim				Rheingold II	Erbenheim II	Ober- höchstadt	Delkenheim			
27. Juni				Stierstadt	BW Taun.st II	Bad Camberg					Kassel Wilhelms.		Zwingenberg
28. Juni	Usingen						FREI	Naurod II	Kohlheck	Rheingold			
4. Juli				Hofheim	FREI	TCB Breckenh.					Langen		
5. Juli	BW Taunusst.						Breckenheim	Kohlheck III	Idstein	Nordens- stadt			
11. Juli					Quellenh. Karben	Ober-Mörlen							

GL = Gruppenliga - BA = Bezirksklasse A - BB = Bezirksklasse B - KA = Kreisklasse A - KB = Kreisklasse B - Spielbeginn: 9 Uhr bzw. 14 Uhr - Fettdruck = Heimspiel

Absender: VfR Wiesbaden e. V. - Steinberger Str. 16 - 65187 Wiesbaden



Anzeige in eigener Sache

Liebe Mitglieder und Freunde
des VfR Wiesbaden:

Die Kosten laufen uns davon!!!

Bitte helfen Sie mit, unsere
Vereinszeitung am Leben zu erhalten
und werben Sie im Freundes- und
Bekanntnenkreis sowie bei
Geschäften, bei denen Sie selbst
Kunde sind, für Anzeigen.

Auskunft unter folgender Tel.-Nr.

06 11-4 75 20

Donnerstag und Freitag müssen auch alle
Verbandsspiele ausgetragen werden; die
Spiele der Damen-, der 3 Herrenmann-
schaften und der 7 Nachwuchsmann-
schaften. So ist während der Wettkampf-
saison ein kontinuierliches Training nur
bedingt notwendig.

PP

Letzte Meldung

Auch Th. Kaufmann, J. Hauk und J. Magi-
not konnten sich bei den Kreisendrangi-
stenspielen der Schüler A durchsetzen und
3 der insgesamt 6 Qualifikationsplätze für
die Bezirksvorranglistenspiele erkämpfen.

Mit Mohamed Tajjoui, der für dieses Tur-
nier auf Kreisebene freigestellt war, neh-
men insgesamt 4 A-Schüler, 2 B-Schüler
und mit Mohamed bei der Jugend insge-
samt 7 VfR-Nachwuchsspieler an den
Wettkämpfen auf Bezirksebene teil!



TENNIS

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung

Hiermit laden wir alle Mitglieder
der Tennisabteilung zur
Jahreshauptversammlung
der Tennisabteilung am **6. Mai**
in die
VfR- Gaststätte ein.

Beginn ist um 19,30 Uhr.

Wir bitten
um zahlreiches Erscheinen.

FÜHRERSCHEIN



**9 x 13 Vergrößerungen
ab DM -,19**

BEWERBUNG

Impresseum

Verlag und Vertrieb:
Verein für Rasenspieler e.V. Wiesbaden
Steinberger Straße 16
65187 Wiesbaden

Bankverbindungen des VfR:
Nassauische Sparkasse Wiesbaden
BLZ 510 500 15,
Konto-Nr. 100 036 932

Sparda Bank Frankfurt/M.
BLZ 500 905 00,
Konto-Nr. 953 570

Postgiro Frankfurt/M.
BLZ 500 100 60,
Konto-Nr. 306 945-602

Redaktion:
Berd Diedrich, Humboldtstraße 32
65189 Wiesbaden, Tel. 0611-301789

Texterstellung:
Abteilungsleiter des VfR Wiesbaden

Satzherstellung:
Tootype
bild- text und grafikintegration GmbH
Ulmenstraße 8,
65239 Hochheim, Tel. 06146-3057

Auflage und Erscheinungsweise:
1.100 Exemplare, jeden 2. Monat

**Gesamtherstellung
und Anzeigenverwaltung:**
Schors-Verlags-Gesellschaft mbH
Postfach 1280,
65522 Niedernhausen/Ts.
Tel. 06127-8029 - Fax 06127-8812

friedhofsgärtnerei
Wilfried
blumen  **schmidt**



Siegfriedring 23, Telefon 0611/701776, Fax 0611/701780



Bestattungs - Institut
F I N K
Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen - Erledigung
sämtlicher Formalitäten. Annahme aller Versicherungen - Vor-
sorge für Alleinstehende - Sterbeversicherung - Anfertigung
von Holzgrabzeichen.

Frankenstr. 14 · 65183 Wiesbaden · Telefon 405336